

## Erfahrungsbericht Auslandssemester

### ALLGEMEINE DATEN ZUM AUSLANDSSEMESTER

---

Wie war es?

---

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts sowie der beigefügten Fotos (es bestehen keine Rechte Dritter an den Fotos) einverstanden

Ja

Neue Outgoing-Studierende fragen manchmal nach einer Kontaktmöglichkeit zu ehemaligen Outgoings. Dürfen wir Ihre Kontaktdaten bei Anfragen weitergeben?

Ja

Akademisches Jahr

2024/2025

Semester

Frühjahr/Spring 2025

Dauer in Semestern

1

Studiengang an der EUF

M.Ed. Lehramt an Gymnasien

Fach 1 (nur Lehramt-Studierende)

Englisch

Fach 2 (nur Lehramt-Studierende)

Sport

Fach 3 (nur Lehramt-Studierende)

Gastland

Portugal

Gasthochschule

Instituto Politécnico de Lisboa

### IHRE PERSÖNLICHEN ERFAHRUNGEN

---

Wie haben Sie sich auf das Auslandssemester vorbereitet?  
Was sollte bereits im Voraus organisiert werden?

Da es in Lissabon manchmal schwierig sein kann, eine günstige Wohnung zu finden, würde ich empfehlen 2-3 Monate vor der Ankunft nach einer Unterkunft zu suchen. Neben der Wohnungssuche habe ich außer der Kurswahl nichts im Voraus organisiert.

Welche Tipps haben Sie zur umweltfreundlichen An-/Abreise (falls zutreffend)?

Ich habe es aufgrund von Zeitgründen nicht geschafft mit Zug und Bahn anzureisen. Wenn man aber mehr Zeit hat, gibt es auf jeden Fall viele Flixbusse über Paris etc., die eine umweltfreundliche Reise ermöglichen.

Wie haben Sie gewohnt und wie sind Sie an Ihre Unterkunft gekommen (selbst gesucht/von Gasthochschule organisiert, Wohnheim/privat etc.)?

Ich habe im Shelter10 gewohnt, ein Studentenwohnheim in Lissabon, welches ich mir selber rausgesucht hatte. Mir hat es dort sehr gut gefallen. Ansonsten kann ich empfehlen, nach Wohnungen nahe der grünen Metrolinie zu suchen, damit man schnell im Zentrum ist.

**Haben Sie Angebote für Incomings genutzt? Wie haben Sie sich anderweitig sozial vernetzt?**

Bei dem Willkommenstreffen der Uni habe ich erste Leute kennengelernt. Ansonsten gibt es in Lissabon zwei große Erasmusorganisationen (ELL & ESN), die jede Woche mehrere Events für Austauschstudierende anbieten. Gerade zu Beginn sind diese Events eine gute Möglichkeit, um neue Leute kennenzulernen.

**Waren Sie zufrieden mit der Gastuniversität (Räumlichkeiten, Ansprechpartner\*innen, etc.) und dem Kursangebot (Workload etc.)?**

Ich war an sich ganz zufrieden, jedoch war nur der Kurs für Austauschstudierende (Portuguese Culture) auf Englisch, alle weiteren Kurse fanden auf Portugiesisch statt, obwohl dies im Vorlesungsverzeichnis anders angegeben war. Dennoch konnte man die Kurse auch ohne Portugiesisch Kenntnisse gut meistern.

**Haben Sie die Landessprache gelernt bzw. wie wichtig war diese Ihrer Ansicht nach für Ihren Aufenthalt?**

Ich habe den kostenfreien Portugiesisch Sprachkurs von der Uni gemacht, dieser hat mir jedoch nicht besonders gut gefallen. An sich ist es zwar nett ein bisschen Portugiesisch zu können, man kommt aber auf jeden Fall auch mit Englisch gut zurecht.

**Welche interkulturellen Begegnungen/Kompetenzen haben Ihren Aufenthalt geprägt?**

Die vielen Gespräche mit anderen Austauschstudierenden, Mitschüler\*innen und Professor\*innen.

**Welche Perspektiven auf Ihr Gastland/Herkunftsland haben sich verändert - und warum?**

Vor allem durch den Erasmuskurs der Uni, habe ich viel über Portugals Geschichte und Kultur gelernt. Vor meinem Aufenthalt kannte ich Lissabon nur als Touristin. Hier habe ich jedoch gelernt, wie schwer es für viele Portugiesen ist, sich ein Leben in Lissabon zu finanzieren und wie der Tourismus immer mehr Überhand nimmt. Auch die chaotische und gleichzeitig entspannte Lebensweise Portugals hat meine Perspektive auf die eigene Lebensweise geändert.

**Wie sah Ihr Alltag vor Ort aus? (Freizeit, Einkaufen, Fortbewegung, Inklusion, ...)**

Ich hatte vergleichsweise wenig Uni und habe viel mit Freund\*innen und Mitbewohner\*innen unternommen. Zudem habe ich mir ein Surfboard gekauft und war viel am Strand. Mit Fernbussen wie Rede Expressos oder FlixBus lässt sich zudem das Land sehr gut erkunden. Fortbewegt habe ich mich überwiegend mit der Metro, die Busse sind weniger zuverlässig. Ansonsten ist Uber oder Bolt auch recht günstig. Einkaufsmöglichkeiten gab es bei mir viele um die Ecke.

**Welche Tipps haben Sie für einen umweltfreundlichen/nachhaltigen Aufenthalt (Projekte, Initiativen, Alltagsleben)?**

Man sollte auf Mülltrennung achten. Ansonsten kann am Strand gut Müll gesammelt werden, manchmal gibt es dazu auch Events.

**Wie sind Sie finanziell ausgekommen? Wie hoch waren Ihre Ausgaben für Visum (falls zutreffend), Reise, Unterkunft (pro Monat), Lebenshaltung, Freizeit, weitere Kosten (z.B. Bücher)?**

Meine Unterkunft hat 450 Euro gekostet, dazu kamen pro Monat noch 40 Euro für das Verkehrsticket (unter 24 ist dies aber umsonst!) und ca. 300 Euro für die Flüge. Je nachdem wie viel man dann vor Ort reisen und unternehmen möchte, kommt nochmal einiges dazu. Insgesamt sind Lebensmittel und Freizeitaktivitäten aber schon etwas günstiger als in Deutschland.

**Was war Ihre beste, was Ihre schlechteste Erfahrung? Gibt es sonst noch etwas, das Sie gern mitteilen möchten?**

Meine schlechteste Erfahrung war glaube ich der Portugiesisch Sprachkurs. Eine meiner besten Erfahrungen war eine Woche auf Madeira, durch die Nähe zu Portugal kann ich es auf jeden Fall empfehlen, entweder nach Madeira oder auf die Azoren zu fliegen. Ansonsten waren vor allem die Sommermonate Mai, Juni und Juli wunderschön. Vor allem im Juni ist in ganz Lissabon für mehrere Wochen ein Stadtfest (santos populares), was man sich nicht entgehen lassen sollte. Zu Beginn meines Aufenthaltes im März und April hat es jedoch erstaunlich viel geregnet, womit ich nicht gerechnet hatte.

**Fazit: Würden Sie ein Auslandssemester an Ihrer Gastuniversität empfehlen? Aus welchen Gründen?**

Ich würde ein Auslandssemester in Lissabon auf jeden Fall weiterempfehlen. Die Stadt ist wunderschön und recht nah am Strand. Es gibt unglaublich viele Austauschstudierende und viele Möglichkeiten, neue Leute kennenzulernen. Egal ob Kultur, Party oder Sport, in Lissabon kann man so gut wie allen Interessen nachgehen. Bezüglich der Universität kann es zwar manchmal etwas chaotisch sein, dennoch findet man immer Unterstützung und kommt gut durch die Kurse.

## IHRE FOTOS

Abschließend können Sie an dieser Stelle Fotos hochladen, die Ihren Auslandsaufenthalt gut repräsentieren. Bitte bedenken Sie bei der Fotoauswahl, dass die Bilder im Internet einsehbar sind, wenn Sie uns die Erlaubnis zur Veröffentlichung des Erfahrungsberichts gegeben haben.

**Foto (1)**

**Foto (2)**

**Foto (3)**

**Foto (4)**

**Foto (5)**

**Foto (6)**

**Hier haben Sie die Möglichkeit,  
Beschreibungen/Erklärungen für die Fotos einzugeben**